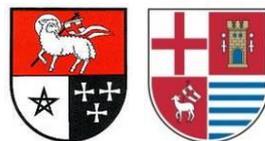


ORTSGEMEINDE WINTERSCHIED



Initiative Zukunfts-Check Dorf

Dokumentation zur Auftaktveranstaltung
am 26.10.2017



VERBANDSGEMEINDE
PRÜM

EIFELKREIS
BITBURG-PRÜM

Erarbeitet durch Ortsgemeinde Winterscheid:

- Leo Knauf [Ortsbürgermeister]

In Zusammenarbeit mit:

- **Verbandsgemeinde Bitburger Land**
Kurt Lichter [Fachbereich 2: Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen]
- **Eifelkreis Bitburg-Prüm**
Dipl.-Ing. Andreas Heiseler [Projektmanager Zukunfts-Check Dorf]

Bearbeitungsstand: 30.10.2017

Betreff: Auftaktveranstaltung zur Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ in der Ortsgemeinde Winterscheid

Teilnehmer: Leo Knauf, Ortsbürgermeister Winterscheid

VertreterInnen des Gemeinderates der Ortsgemeinde Winterscheid

insgesamt ca. 30 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Winterscheid

Edith Baur, Gemeindeschwester^{plus}

Moderation: Andreas Heiseler, Kreisverwaltung Eifelkreis Bitburg-Prüm

Datum und Ort: 26. Oktober 2017, 20:00 Uhr im Gemeindehaus Winterscheid

1. BEGRÜSSUNG UND INFORMATION

Ortsbürgermeister Leo Knauf begrüßte die anwesenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Winterscheid zur Auftaktveranstaltung der Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ sowie Herrn Andreas Heiseler als zuständigen Projektmanager für den Zukunfts-Check Dorf, von der Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm. Der Ortsbürgermeister drückte bei seinen einleitenden Worten seine Freude darüber aus, dass sich so viele Bürgerinnen und Bürger im Gemeindehaus zusammengefunden haben und somit für die Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ und sowie für die Ortsentwicklung in Winterscheid interessieren.



Ortsbürgermeister Leo Knauf bei seiner Begrüßung

Anschließend an seine Begrüßung übergab Herr Knauf das Wort an Herrn Heiseler von der Kreisverwaltung, der die anwesenden Bürgerinnen und Bürger ebenfalls begrüßte. Anschließend stellte der Projektmanager des „Zukunfts-Check Dorf“ kurz seine Person vor und erläuterte den Anwesenden den weiteren Ablauf des Abends, bestehend aus den drei Teilen „Informationen“, „Workshop“ und „Vorstellung weitere Vorgehensweise“.

Im Informationsteil ging Herr Heiseler zunächst darauf ein, aus welchen Gründen die Kreisverwaltung in Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeindeverwaltung den Zukunfts-Check durchführt. In diesem Zusammenhang erwähnte Herr Heiseler eine zwischen 2012 und 2014 durchgeführte Modellphase, während der in acht Modellgemeinden erstmalig der „Zukunfts-Check Dorf“ getestet und durchgeführt wurde. Herr Heiseler stellte klar, dass sich die Kreisverwaltung aufgrund des Erfolges dieser Modellphase dazu entschieden hat, die Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ in 170 weiteren Ortsgemeinden durchzuführen.

Anschließend nannte der Projektmanager zunächst den demographischen Wandel als wichtigen Auslöser, der in vielen Entwicklungsbereichen Herausforderungen mit sich bringt. Diese Rahmenbedingung betreffend erklärte Herr Heiseler den Anwesenden, dass generell einige Gemeinden im Eifelkreis mit sinkenden Bevölkerungszahlen und einer zunehmenden Überalterung der Bevölkerung zu tun hatten bzw. noch zu rechnen haben. Anhand der nachfolgend dargestellten Folie – dargestellt sind die Altersstruktur und der Bevölkerungsstand zum 01.01.2016 sowie eine Prognose für das Jahr 2030 – verdeutlichte Herr Heiseler, dass auch die Gemeinde Winterscheid

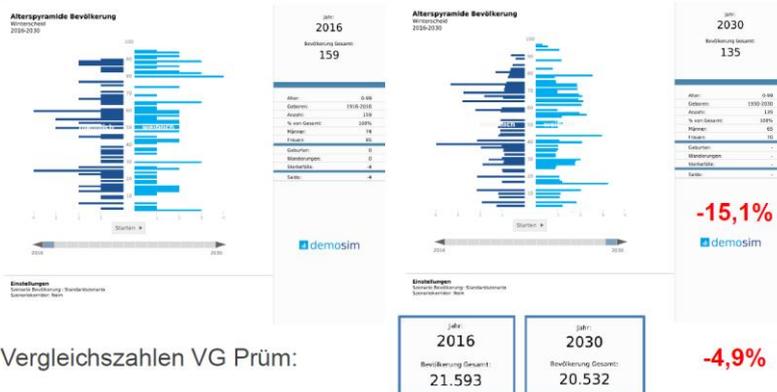
im Altersdurchschnitt voraussichtlich älter wird. Zudem wird für die Gemeinde ein voraussichtlicher Einwohnerverlust prognostiziert (15,1 % weniger Einwohner im Jahr 2030 gegenüber dem Jahr 2016). Berechnet wurde diese Zahl auf Basis des natürlichen Saldos sowie der Zu- und Fortzüge der vergangenen 10 Jahre.

Zukunfts-Check Dorf

Demografischer Wandel | Herausforderungen & Chancen



Ausgangslage – Demographischer Wandel



Workshop | Ortsgemeinde Winterscheid | 26. Oktober 2017

Auszug der Präsentation: Bevölkerungsprognose Gemeinde Winterscheid

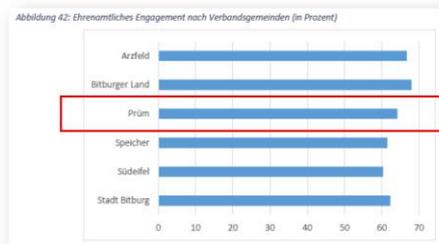
Herr Heiseler stellte bezüglich des prognostizierten Einwohnerrückgangs jedoch klar, dass es sich hierbei lediglich auch tatsächlich „nur“ um eine Prognose handelt und Prognosen oftmals nicht unbedingt eintreffen. Dieses „nicht eintreffen“ der Prognose soll auch mit Hilfe des Zukunfts-Check Dorf erreicht werden, bei dem es darum gehen soll, das Leben in der Gemeinde auch für die kommenden Jahre so attraktiv wie möglich zu gestalten, dass u.a. auch junge Leute in der Gemeinde gehalten werden können.

Hinsichtlich des Themas Überalterung der Bevölkerung sind die Gemeinden nach Auskunft von Herrn Heiseler in dem Sinne gleichermaßen betroffen, dass überall der Altersdurchschnitt steigt, gleich ob es sich um wachsende oder schrumpfende Gemeinden handelt. In diesem Zusammenhang erläuterte Herr Heiseler zudem ein paar grundsätzliche Problematiken die sich mit dem demographischen Wandel ergeben, wie zunehmende Vereinsamung der Älteren oder zunehmende Gebäudeleerstände.

Eine weitere wichtige Rahmenbedingung liegt nach Auskunft des Projektmanagers im gesellschaftlichen Wandel (vgl. auch nachfolgende Abbildung), der vor allem Herausforderungen in den Bereichen „soziales Miteinander“ und ehrenamtliches Engagement mit sich bringt.

Ausgangslage – Gesellschaftlicher Wandel

- ✓ Familienformen
- ✓ Wertewandel
- ✓ Familie und Beruf
- ✓ Migration und Integration
- ✓ Bildungsbereich und Arbeitswelt



Workshop | Ortsgemeinde Winterscheid | 26. Oktober 2017

Auszug der Präsentation: Herausforderung Gesellschaftlicher Wandel

Darüber hinaus nannte Herr Heiseler auch den Strukturwandel in der Landwirtschaft als wichtige Rahmenbedingung, die sowohl in der Vergangenheit aber auch noch in der Zukunft bauliche Herausforderungen in den Dörfern des Eifelkreises mit sich brachte bzw. weiterhin bringen wird, so auch in Winterscheid. Dabei erwähnte er, dass diese Herausforderungen vor allem in Ortskernlagen festzustellen waren bzw. sind, wie z.B. leer stehende, teils ehemals landwirtschaftlich genutzte Gebäude. Herr Heiseler zeigte den Anwesenden in dieser Hinsicht jedoch auf, dass auch in Winterscheid in der Vergangenheit bereits einige Umnutzungen solcher ehemals landwirtschaftlich genutzter Gebäude stattgefunden haben und eine Grundlage hierfür das Dorferneuerungsprogramm sei, in dessen Rahmen Fördergelder zur Verfügung gestellt werden können.

Ausgangslage

- ✓ Demographischer Wandel
- ✓ Gesellschaftlicher Wandel
- ✓ Strukturwandel, u.a. in der Landwirtschaft
- ✓ Veraltete Dorferneuerungskonzepte
- ➔ **Soziale, infrastrukturelle, wirtschaftliche und bauliche Herausforderungen**



Workshop | Ortsgemeinde Winterscheid | 26. Oktober 2017

Auszug der Präsentation: Ausgangslage im Eifelkreis

In diesem Zusammenhang erwähnte Herr Heiseler, dass diese Fördergelder grundsätzlich nur in solchen Gemeinden zur Verfügung gestellt werden können, die über ein Dorferneuerungskonzept verfügen, wie dies in Winterscheid der Fall sei. Der Projektmanager klärte die Bürgerinnen und Bürger darüber auf, dass das DE-Konzept von Winterscheid, wie die Konzepte vieler Gemeinden

im Eifelkreis, jedoch veraltet sei – das DE-Konzept von Winterscheid wurde 1997 anerkannt – und daher die Förderfähigkeit in den kommenden Jahren erlöschen könnte. Herr Heiseler stellte klar, dass es im Rahmen des Dorfcheck von Winterscheid auch darum geht, das bestehende DE-Konzept zu aktualisieren bzw. zu erneuern und den sich geänderten gesellschaftlichen Herausforderungen anzupassen.

Die genannten Rahmenbedingungen führen laut Herrn Heiseler in vielen Ortsgemeinden des Eifelkreises neben den bereits erläuterten baulichen und sozialen Herausforderungen auch zu infrastrukturellen und wirtschaftlichen Herausforderungen.

Die auf der folgenden Darstellung formulierten Ziele des Zukunfts-Check Dorf sollten den Anwesenden im Anschluss verdeutlichen, dass das wesentliche Ziel des Dorfcheck im langfristigen Erhalt der Dörfer im Kreis liegt und die Initiative eine gute Möglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger darstellt, sich mit ihrem eigenen Dorf auseinander zu setzen und die Dorfentwicklung aktiv mit zu gestalten. Durch das Erkennen der örtlichen Chancen und Herausforderungen geht es laut Herrn Heiseler auch um eine stärkere Bewusstseins-schaffung für das eigene Dorf. Diese aktive Teilnahme am Dorfcheck soll zu einer Erhöhung des bürgerschaftlichen Engagements im Bereich der Dorfentwicklung führen sowie der Ausarbeitung einer zukunftsfähigen Strategie für die Gemeinde Winterscheid dienen.

Zukunfts-Check Dorf

Demografischer Wandel | Herausforderungen & Chancen



Ziele des Z-C-D

- ✓ Langfristiger **Erhalt unserer Dörfer**
 - ✓ Erhöhung des **bürgerschaftlichen Engagements**
 - ✓ **Bewusstseins-schaffung** für das eigene Dorf durch Erkennen der örtlichen **Chancen & Herausforderungen**
 - ✓ Entwicklung von **zukunftsfähigen Strategien**
 - ✓ **Fortschreibung / Erstaufstellung der Dorfentwicklungskonzepte**
- ➔ **Hilfe zur Selbsthilfe**



Workshop | Ortsgemeinde Winterscheid | 26. Oktober 2017

Auszug der Präsentation: Ziele des Zukunfts-Check Dorf

Die grobe Vorgehensweise im Rahmen des Zukunfts-Check Dorf wurde anschließend entsprechend der nachgestellten Abbildung erläutert (genauere Beschreibung in Punkt 3).

Die Vorgehensweise

Der Zukunfts-Check basiert auf den folgenden Säulen:

- ✓ **Bürgerbeteiligung**
- ✓ **Bestandsaufnahme** des Ist-Zustandes mittels standardisierter Erfassungsbögen
- ✓ **Potenzial-/Bedarfsanalyse** zur Identifizierung von Handlungserfordernissen
- ✓ **Maßnahmenkatalog** mit Prioritätenliste und **Maßnahmenplan**

Workshop | Ortsgemeinde Winterscheid | 26. Oktober 2017

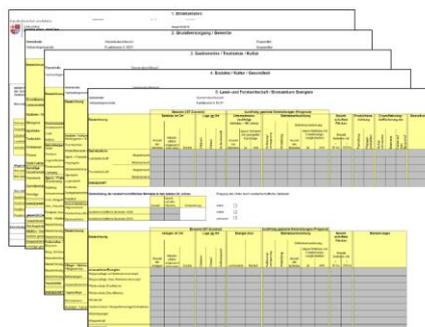
Auszug der Präsentation: Vorgehensweise im Zukunfts-Check Dorf

Anschließend erläuterte Herr Heiseler, welche Themenfelder im Rahmen der Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse untersucht und bewertet werden (siehe nachfolgende Abbildungen), die von Arbeitskreisen durchzuführen ist. Diesbezüglich erwähnte der Projektmanager, dass ein Ziel des an den Informationsteil anschließenden Workshops auch darin besteht, thematische Arbeitskreise für Winterscheid zu benennen, die die verschiedenen Themenfelder bearbeiten werden.

Bestandsaufnahme & Bedarfsanalyse

Erhebungsbögen – Themenfelder

1. Strukturdaten
2. Grundversorgung/Gewerbe
3. Gastronomie/Tourismus/Kultur
4. Soziales/Kultur/Gesundheit
5. Land- und Forstwirtschaft/
Erneuerbare Energien



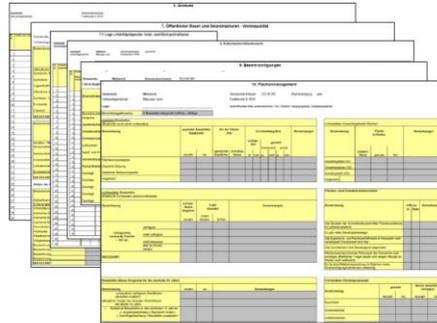
Workshop | Ortsgemeinde Winterscheid | 26. Oktober 2017

Auszug der Präsentation: Themenfelder der Bestandserfassung 1

Bestandsaufnahme & Bedarfsanalyse

Erhebungsbögen – Themenfelder

- 6. Gebäude
- 7. Öffentlicher Raum und Grünstrukturen – Wohnqualität
 - 7.1 Lage ortsbildprägender Grün- und Biotopstrukturen
- 8. Kulturlandschaftselemente
- 9. Beeinträchtigungen
- 10. Flächenmanagement

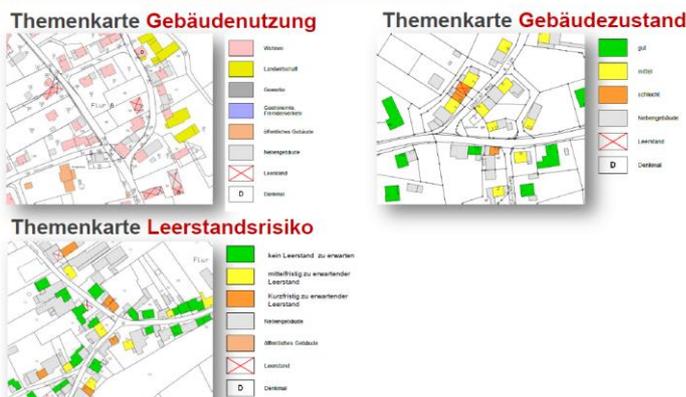


Workshop | Ortsgemeinde Winterscheid | 26. Oktober 2017

Auszug der Präsentation: Themenfelder der Bestandserfassung 2

Die Vorgehensweise bzw. Teilinhalte des Zukunfts-Check Dorf wurden weiterhin anhand von Beispielen aus den acht Modellgemeinden bzw. Ergebnissen aus Gemeinden beschrieben, die derzeit mit der Ausarbeitung des Zukunfts-Check Dorf beschäftigt sind oder diesen bereits abgeschlossen haben. Neben der Darstellung und Erläuterung zur Durchführung der Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse, beispielhaft anhand des Bestandsaufnahmebogens „2. Grundversorgung / Gewerbe“, ging Herr Heiseler diesbezüglich vor allem auf das von der Gemeinde Winterscheid zu erstellende Gebäudekataster ein und konnte mittels Kartenausschnitten aus dreien der Modellgemeinden bildhafte Beispiele zeigen, wie sich die Situation vor allem in den Ortskernlagen darstellen kann.

Bestandsaufnahme



Workshop | Ortsgemeinde Winterscheid | 26. Oktober 2017

Auszug der Präsentation: Beispiel Themenkarte Gebäudefunktion, -zustand und Leerstandsrisiko

Ebenfalls aus dem baulichen Bereich ging Herr Heiseler auch detaillierter auf das Thema Flächenmanagement bzw. Baulandpotenzialflächen ein. Dabei erläuterte er, dass es im Rahmen des Zukunfts-Check Dorf wichtig sein wird, die Verfügbarkeit von in der Gemeinde vorhandenen

Baulandpotenzialen zu kontrollieren und diesbezüglich Kontakt mit den entsprechenden Grundstückseigentümern zu suchen.

Zukunfts-Check Dorf

Demografischer Wandel | Herausforderungen & Chancen



Bestandsaufnahme

Flächenmanagement als Schwerpunkt - System **RAUM+ Monitor**

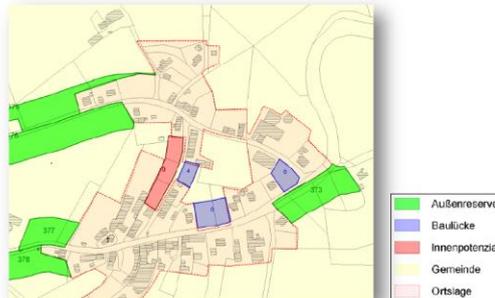
→ Prüfung der **Verfügbarkeit von Baugrundstücken** und vorhandenen **Potenzialen für die Innenentwicklung**.

Innenentwicklungspotenzial

Benachbarte Baulücken

Nachverdichtung

Außenreserve



Workshop | Ortsgemeinde Winterscheid | 26. Oktober 2017

Auszug der Präsentation: Thema Flächenmanagement

Anschließend ging Andreas Heiseler auf die möglichen baulichen, infrastrukturellen und sozialen Herausforderungen ein (vgl. nachfolgende Abbildung), die sich in den am „Zukunfts-Check Dorf“ teilnehmenden Gemeinden herausgestellt haben und laut Herrn Heiseler auch die Gemeinde Winterscheid betreffen können.

Zukunfts-Check Dorf

Demografischer Wandel | Herausforderungen & Chancen



Mögliche Herausforderungen

Es sind **drei große Themenblöcke** zu identifizieren:

Bauliche Herausforderungen	Infrastrukturelle Herausforderungen	Soziale Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> • Leerstände & schlechte Bausubstanz, v.a. in Ortskernen • Fehlende Angebote an neuen Wohnformen • Mangelnde Möglichkeiten zur Beseitigung von Leerständen (Zugriff / Finanzen) • Mangelnde Verfügbarkeit von vorhandenen Baugrundstücken 	<ul style="list-style-type: none"> • Schlechte ÖPNV-Anbindung • Langsame DSL-Netze / schlechtes Mobilnetz • Schlechter Straßenzustand • Fehlender Dorfmittelpunkt • Sanierungs- ggf. Erweiterungsbedarf an öffentlichen Einrichtungen • Fehlende gastronomische Angebote • Landschaftspotenziale werden nicht genutzt 	<ul style="list-style-type: none"> • Schleichende Überalterung • Zunehmende Vereinsamung • Fehlende Angebote für Senioren • Fehlende Angebote für Kinder & Jugendliche • Kommunikation im Ort • Rückläufiges Engagement in Vereinen / im Dorfleben • Integration von „Hinzugezogenen“ • Weniger Seelsorge

Workshop | Ortsgemeinde Winterscheid | 26. Oktober 2017

Auszug der Präsentation: Mögliche Herausforderungen

Welche Handlungsfelder in den verschiedenen Gemeinden aus den baulichen, infrastrukturellen und sozialen Herausforderungen heraus entwickelt wurden, erläuterte Herr Heiseler im Anschluss. Zudem stellte der Projektmanager des Dorfcheck den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern anhand eines Auszugs des Maßnahmenkatalogs der Gemeinde Habscheid und dem Maßnahmenplan der Gemeinde Hiesel – diese haben ihren Zukunfts-Check Dorf im November

2016 bzw. März 2017 abgeschlossen – dar, wie entsprechende Dokumente auch durch einen Arbeitskreis in Winterscheid ausgearbeitet und grafisch aufbereitet werden können.

Danach verdeutlichte er anhand eines praktischen Beispiels aus der Modellgemeinde Orenhofen, wie mit zu erwartenden baulichen Herausforderungen planerisch umgegangen werden kann. Dabei verdeutlichte Herr Heiseler, dass sich das aufgezeigte Beispiel aus Orenhofen derzeit auch tatsächlich in der Umsetzung befindet.

Zukunfts-Check Dorf

Demografischer Wandel | Herausforderungen & Chancen



Umsetzungsbeispiel - Orenhofen



Workshop | Ortsgemeinde Winterscheid | 26. Oktober 2017

Auszug der Präsentation: Innenentwicklungsmaßnahme Orenhofen

Welche Initiativen bzw. Aktivitäten im Eifelkreis bereits bestehen oder im Rahmen des „Zukunfts-Check Dorf“ in der Zwischenzeit umgesetzt wurden, die sich mit infrastrukturellen und sozialen Herausforderungen schon beschäftigen, konnte Herr Heiseler anhand folgender Beispiele darstellen:

- Bürgerbusse der Verbandsgemeinden Arzfeld und Speicher
 - ➔ Diesbezüglich verdeutlichte Herr Heiseler, dass die Bürgerbusse nicht nur die Mobilität älterer und behinderter Menschen verbessern, sondern damit einhergehend auch deren Lebensqualität deutlich steigern.
 - ➔ In diesem Zusammenhang erwähnte der Projektmanager auch die Planungen zu einem Bürgerbus für 13 Gemeinden in der Verbandsgemeinde Prüm, den sogenannten Schneifelbus, der ab Anfang 2018 die Ortsgemeinden bedienen soll.
- Dorflokal Ammeldingen bei Neuerburg, Dorfverein Lebendiges Wallersheim, Krabbelgruppe Balesfeld und Fahrradcheck Dorfjugend in Rittersdorf als Initiativen im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements
- Besuchsdienst in der Gemeinde Rittersdorf
 - ➔ Hinsichtlich des Besuchsdienstes für Senioren in der Gemeinde Rittersdorf verwies Herr Heiseler darauf, dass dies eine Initiative ist, die im Rahmen des „Zukunfts-Check Dorf“ der Gemeinde Rittersdorf - dieser befindet sich noch in der Ausarbeitung - entstand. Grundlage hierfür waren laut Herrn Heiseler die Ergebnisse einer Bürgerbefragung, bei der Senioren aus der Ortschaft u.a. den Wunsch zur Einrichtung eines Besuchsdienstes geäußert hatten.

- Initiative Gemeindegewester^{plus}

Bezüglich dieser Initiative referierte Edith Baur, die zuständige Gemeindegewester^{plus} für den westlichen Raum der Verbandsgemeinde Prüm, in einem kurz zusammengefassten Beitrag über dieses von der Landesregierung Rheinland-Pfalz initiierte und finanzierte Modellprojekt. Frau Baur ging in ihrem Vortrag darauf ein, dass die Gemeindegewester^{plus} bei der Ausarbeitung und Entwicklung von Ideen bzw. Maßnahmen im Bereich Seniorenangebote oder „Wohnen im Alter“.

Anschließend an den Vortrag von Frau Baur wollte Herr Heiseler anhand weiterer Beispiele, wie der Neugestaltung des Kirchenvorplatzes in Rittersdorf und dem Bau eines Grillplatzes am Dorfgemeinschaftshaus in Auw an der Kyll oder auch der Inwertsetzung des Felsenweiher in Erzen darüber hinaus veranschaulichen, dass der Dorf-Check am Ende des Prozesses „kein Plan darstellen soll bzw. wird, der in der Schublade verschwindet“, sondern auch tatsächlich der Umsetzung von Maßnahmen dienen kann bzw. soll und somit ein umsetzungsorientiertes Dorfentwicklungsinstrument darstellt.

Zukunfts-Check Dorf
Demografischer Wandel | Herausforderungen & Chancen



Beispiele

Aktivitäten/Initiativen – Örtliche Treffpunkte



Auw a.d. Kyll – Errichtung eines Grillplatzes am DGH



Rittersdorf – Inwertsetzung Kirchenvorplatz

Workshop | Ortsgemeinde Winterscheid | 26. Oktober 2017

Auszug der Präsentation: Beispiele für die Um-/Neugestaltung örtlicher Treffpunkte

Beispiele

Aktivitäten/Initiativen – Touristische Angebote:



Felsenweiher Erzen –
vor der Inwertsetzung



Felsenweiher Erzen – nach der Inwertsetzung



Workshop | Ortsgemeinde Winterscheid | 26. Oktober 2017

Auszug der Präsentation: Maßnahme „Inwertsetzung Felsenweiher Erzen“

Der beschriebene Begrüßungs- und Informationsteil der Veranstaltung, einschließlich der Begrüßung durch Herrn Ortsbürgermeister Leo Knauf und die Vorstellung der Initiative Gemeindegewinn durch Frau Baur dauerte etwa 70 Minuten.

2. WORKSHOP

Stärken-Schwächen-Analyse

Als inhaltlicher Einstieg in den Zukunfts-Check Dorf wurde anschließend an den Informationsteil gemeinsam eine Stärken-Schwächen-Analyse durchgeführt, bei der die anwesenden Bürgerinnen und Bürger anhand von Leitfragen notieren konnten, was deren Meinung nach gut bzw. nicht so gut in der Ortsgemeinde Winterscheid ist. Diesbezüglich verwies Herr Heiseler darauf, dass die Stärken (Was ist gut in unserer Gemeinde?) als einzelne Punkte auf grünen Karteikarten zu vermerken waren, während die Schwächen (Was ist nicht so gut in unserer Gemeinde?) auf roten Karteikarten festgehalten werden sollten.

Den Bürgerinnen und Bürgern wurden für diese „Lob- und Kritikphase“ 20 Minuten Zeit eingeräumt. Während dieses Zeitraums sammelten Herr Lichter und Herr Heiseler bereits ausgefüllte Karteikarten ein und gruppieren diese während des Ausarbeitungsprozesses bestimmten Themen auf vorgefertigten Plakaten (Stärken/ Chancen und Schwächen/Risiken) zu.



Anwesende Bürgerinnen und Bürger während dem Workshop



Stärken

Schwächen

Nach der halbstündigen Bearbeitungsphase stellte Herr Heiseler zunächst die Stärken bzw. Chancen dar.

STÄRKEN/CHANCEN	Was ist gut in unserer Gemeinde? Was sollte daher bewahrt oder ausgebaut werden?
Dorfgemeinschaft (7x)	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhalt • Gute Nachbarschaftshilfe • Gemeinschaftliche Aktivitäten im Dorf • Nette Menschen • Freundliche Aufnahme von „Ausländern“ • (funktionierende) Feuerwehr (2x)
Brauchtum (5x)	<ul style="list-style-type: none"> • Dorffeste • Gemeinsame Veranstaltungen, z.B. Maibaum aufstellen, Vatertag, St. Martins-Umzug • Veranstaltungen an Feiertagen mit großer Beteiligung • Gute Beteiligung bei Dorffesten • Die Angebote ums DGH sind zufriedenstellend
Öffentlicher Raum (5x)	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist ein guter Dorfgemeinschaftsplatz vorhanden • Gute Nutzung Dorfplatz beim DGH Winterscheid • Spielplatz (2x) • Schönes Spielplatz / DGH „draußen“
Öffentliche Einrichtungen (2x)	<ul style="list-style-type: none"> • Kirche neu renoviert • DGH neu renoviert • Gemeindehaus • Dorfgemeinschaftshaus gut ausgestattet • Feuerwehrhaus neu renoviert

<p>Tourismus / Freizeit (3x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Radweg inkl. Tunnel • Schöne Wanderwege • Ferienhaus vorhanden
<p>Straßen (3x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Straßenzustand • Straßen gut in „Schuss“ • Schönes Bushäuschen
<p>Seniorenangebote (2x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Seniorentag im Advent • Jährliche Seniorennachmittag im Advent
<p>Gastronomie (1x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gaststätte
<p>Landschaft (1x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Idyllische Lage von Winterscheid
<p>Internet (1x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Internetverbindung im unteren Dorf
<p>Gebäudebestand (1x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenig Leerstände
<p>Versorgung (1x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das „Bitburger Bier“ ist gut!!

Anschließend an die Darstellung der ausgearbeiteten Stärken präsentierte Herr Heiseler die Aspekte, die der Meinung der anwesenden Bürgerinnen und Bürger nach nicht so gut in der Gemeinde Winterscheid sind.

SCHWÄCHEN/RISIKEN	Was ist nicht so gut in unserer Gemeinde? Was fehlt? Was stört? Was sollte verbessert werden?
<p style="text-align: center;">Straßen (9x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schlechte Straßenbeleuchtung (2x) • 1 Straßenlaterne zwischen Zons und Gaststätte Haas • Straßenrinnen besser säubern • Straßenunsauberkeit • Straßenreinigung • Winterdienst • Die Kreisstraße Winterscheid – Bleialf ist in einem schlechten Zustand • Ausgefahrene Wege nochmal verbessern
<p style="text-align: center;">Vereinsleben (5x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinsmüdigkeit • Fehlendes Vereinsleben • Veränderung des Treffpunktes beim Feuerwehrhaus • Wenig Feste (also könnten evtl. paar mehr sein) • Immer schwieriger, Traditionen aufrecht zu erhalten
<p style="text-align: center;">Internet (3x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Internet verbesserungswürdig • Internet • Schnelles Internet – Verbindung ist nicht immer gut!
<p style="text-align: center;">Öffentlicher Raum (2x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrgenerationenplatz fehlt, neben Spielplatz • Große Spielplatzfläche mit wenig Spielgeräten
<p style="text-align: center;">Gebäudebestand / Wohnen (2x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlende kleine Wohnungen • Drohender Gebäudeleerstand
<p style="text-align: center;">Seniorenangebote (2x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Besuchsdienst fehlt • Regelmäßige Zusammenkunft der Senioren (gemütlicher Nachmittag)
<p style="text-align: center;">Tourismus / Freizeit (2x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ruhebänke in Ordnung halten • Ausschilderung Wanderwege – Wege sind vorhanden
<p style="text-align: center;">Beeinträchtigungen (2x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftliche Immissionen • Unfallschwerpunkt bzw. Gefahr Radfahrer - Hauptstraße über Tunnel

<p>Kommunikation / Medien (2x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Modernes „digitales“ Infoportal als Zusatz • Homepage (Info & „Such-Find“ für Hilfe)
<p>Jugendangebote (2x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendraum • Förderung der Jugendlichen
<p>Kulturgüter (1x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Wegekreuze sind ungepflegt
<p>ÖPNV (1x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schlechte Busanbindung
<p>Öffentliche Einrichtungen (1x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Behindertengerechter Eingang an Kirche
<p>Demographie (1x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wegzug junger Leute
<p>Ärztliche Versorgung (1x)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hausarztversorgung dauerhaft gesichert?

Arbeitskreise

Auf Basis der im Workshop von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern ausgearbeiteten Stärken und Schwächen für die Gemeinde Winterscheid schlug Herr Heiseler in Abstimmung mit dem Ortsbürgermeister die Bildung folgender Arbeitskreise vor:

- **Arbeitskreis 1: Dorfgemeinschaft / Freizeit**
mit den vorläufigen Themenschwerpunkten:
Dorfgemeinschaft, Brauchtum, Vereinsleben, Seniorenangebote, Jugendangebote, Demographie, Freizeit, Tourismus, Kulturgüter, Gastronomie, Landschaft, ärztliche Versorgung, Kommunikation, Medien
- **Arbeitskreis 2: Ortsbild / Wohnen**
mit den vorläufigen Themenschwerpunkten:
Öffentlicher Raum, öffentliche Einrichtungen, Straßen, Gebäudebestand, Wohnen, Versorgung, ÖPNV, Beeinträchtigungen

Herr Heiseler betonte, dass die Themen der Arbeitskreise lediglich ein Vorschlag seien und sich die thematischen Inhalte der vorgeschlagenen Arbeitskreise im Rahmen des Ausarbeitungsprozesses des Zukunfts-Check Dorf ändern und entsprechende Umstrukturierungen der Arbeitskreise, z.B. eine Aufteilung in weitere Arbeitskreise oder die Bildung von Untergruppen bei einer überdurchschnittlich hohen Mitgliederzahl, von der Gemeinde Winterscheid vorgenommen werden können.

Entsprechende Listen zur Mitarbeit wurden bereits während des weiteren Verlaufes der Veranstaltung durch die Reihen gereicht. Herr Heiseler betonte, dass es sich hierbei nicht um abschließende Listen handeln soll. Personen, die sich im Rahmen der Auftaktveranstaltung noch nicht eintragen wollten, können ihr mögliches Interesse zur Mitarbeit auch zukünftig bei Herrn Ortsbürgermeister Knauf oder einem sogenannten „Kümmerer“ (s.u.) bekunden, bei dem die Listen hinterlegt sein werden. Zudem erwähnte Herr Heiseler, dass die Teilnahme in den Arbeitskreisen auch für Bürgerinnen und Bürger offen ist, die an der Auftaktveranstaltung nicht teilnehmen konnten. An dieser Stelle rief der Projektmanager auch dazu auf, dass die anwesenden Bürgerinnen und Bürger innerhalb des Dorfes nochmals Werbung für das Projekt „Zukunfts-Check Dorf“ betreiben.

Herr Heiseler empfahl bezüglich der Besetzung der Arbeitskreise, dass sich die Gemeinde hierfür rund einen Monat Zeit nehmen sollte. Zudem erwähnte er, dass eine Mitteilung im Amtsblatt hierfür hilfreich sein kann, in der nochmals auf die am 26. Oktober 2017 stattgefundene Auftaktveranstaltung hingewiesen wird und sich an einer Mitarbeit interessierte Bürgerinnen und Bürger bei Herrn Ortsbürgermeister Knauf oder einem möglichen „Kümmerer“ melden können. Alternativ zu einer Mitteilung im Amtsblatt kann laut Herrn Heiseler auch ein separates Informationsblatt in den Haushalten in Winterscheid verteilt werden. Auch andere Medien wie soziale Netzwerke können zur Aktivierung von Bürgerinnen und Bürgern sowie zur Bürgerinformation über das Projekt „Zukunfts-Check Dorf“ herangezogen werden.

3. WEITERE VORGEHENSWEISE

Im dritten Teil der Auftaktveranstaltung erläuterte Herr Heiseler noch die weitere Vorgehensweise im Rahmen des Zukunfts-Checks Dorf. Der Projektablauf wird entsprechend der nachfolgenden Abbildung von statten gehen, wobei eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Arbeitsschritte laut Herrn Heiseler Herrn Ortsbürgermeister Knauf bereits vorliegt und bei bestehendem Interesse von Seiten der Bürgerinnen und Bürgern hier angefragt werden kann.

Zukunfts-Check Dorf

Demografischer Wandel | Herausforderungen & Chancen



Zukunfts-Check Dorf

Arbeitsschritt	Mögliche Zeitschiene	Durchführung	Beratung
1. Workshop	Auftakt	KV, VG	
2. Bildung/Zusammensetzung der Arbeitskreise	1./2. Monat	OG	KV
3. Bestandsaufnahme mittels standardisierter Bögen	2.-4. Monat	OG	KV, VG
4. Potenzial-/Bedarfsanalyse	4.-5. Monat	OG	KV, VG
5. Ausarbeitung Maßnahmen und Priorisierung (Zusammenstellung Maßnahmenkatalog)	5.-8. Monat	OG	KV, VG
6. Maßnahmenplan	8.-9. Monat	OG, KV	VG
7. Abschlussbericht	Parallel/Ende	OG	KV, VG
8. Öffentliche Präsentation	Abschluss	OG	
→ Zukunfts-Check Dorf /Dorfentwicklungskonzept			
9. Aktualisierung der Veränderungen alle 2 bis 3 Jahre		OG	KV, VG



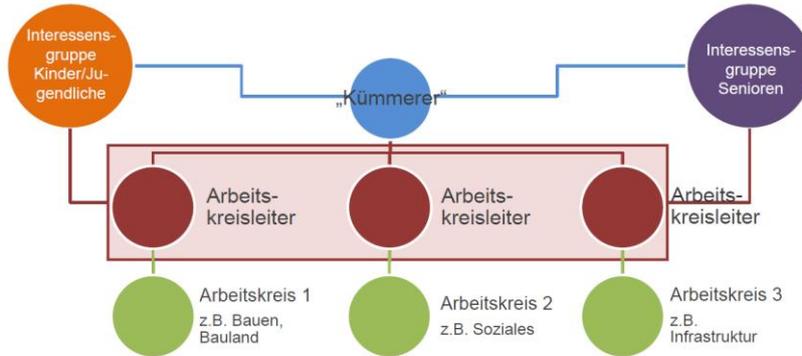
Workshop | Ortsgemeinde Winterscheid | 26. Oktober 2017

Auszug der Präsentation: Ablauf des Zukunfts-Check Dorf

Herr Heiseler betonte nochmals, dass der am 26. Oktober 2017 durchgeführte Workshop den Auftakt der Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ für die Gemeinde Winterscheid darstellt und die anschließenden Arbeitsschritte 2 bis 5 vorwiegend in Eigenverantwortung der Arbeitskreise bzw. der Gemeinde durchgeführt werden sollen, wobei die Verwaltungen bei Fragen und Problemen beratend bzw. unterstützend zur Seite stehen. Herr Heiseler erwähnte nochmals, dass die ersten acht Arbeitsschritte die Fortschreibung des bestehenden Dorfentwicklungskonzeptes darstellen werden und eine Aktualisierung der Veränderungen, vor allem die das Gebäude- und Flächenkataster betreffenden Veränderungen, alle 2 bis 3 Jahre durchgeführt werden sollte.

Anhand der nachfolgend dargestellten Folie wurde verdeutlicht, dass es im Rahmen des Dorfcheck auch wichtig sein wird, die Interessengruppen „Senioren“ und „Kinder/Jugendliche“ mit einzubeziehen. Hierfür stellt die Kreisverwaltung der Gemeinde ein eigens erstelltes Muster eines Fragebogens zur Verfügung, das einer der Arbeitskreise für die Beteiligung der genannten Gruppen, aber auch der gesamten Bevölkerung nutzen kann, jedoch nicht muss. Alternativ können mit den genannten Interessengruppen auch eigene Workshops durchgeführt werden, um diese aktiv in den Dorfcheck mit einzubeziehen.

Zukunfts-Check Dorf



Workshop | Ortsgemeinde Winterscheid | 26. Oktober 2017

Auszug der Präsentation: Organisation

In diesem Rahmen erläuterte Herr Heiseler noch kurz die Aufgaben der einzelnen Organisationsebenen und verwies auf die nachfolgend dargestellte Folie:

Zukunfts-Check Dorf

Aufgaben der Organisationseinheiten

Kümmerer	Arbeitskreisleiter	Arbeitskreismitglieder
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Koordination sämtlicher Arbeitskreise (Terminabsprachen, etc.) ✓ Vermittler zwischen Arbeitskreisleitern und den Ansprechpartnern in den Verwaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Ansprechpartner für Kümmerer und Arbeitskreismitglieder ✓ Koordination des jeweiligen Arbeitskreises ✓ Leitung der Arbeitskreissitzungen ✓ Verteilung von Aufgaben innerhalb des Arbeitskreises 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Durchführung der Bestandsaufnahme ✓ Identifizierung von Stärken und Schwächen in den Themengebieten ✓ Definition von Handlungsfeldern in den Themengebieten ✓ Ausarbeitung der Maßnahmen und Aufstellung des Maßnahmenplans mit Unterstützung der Verwaltungen

Workshop | Ortsgemeinde Winterscheid | 26. Oktober 2017

Auszug der Präsentation: Aufgaben der Organisationseinheiten

Kümmerer

Bezüglich der Position des Kümmerers erläuterte Herr Heiseler, dass diese Rolle vom Ortsbürgermeister eingenommen werden kann, aber nicht muss. Herr Heiseler verwies in diesem Zusammenhang auf andere, am „Zukunfts-Check Dorf“ teilnehmende Gemeinden, in denen sich eine andere Person dazu bereit erklärt hat, diesen Posten zu übernehmen (z.B. Vorsitzende(r) Dorfförderverein). Eine andere Möglichkeit bestünde laut Herrn Heiseler darin, dass sich zwei Personen die Position des Kümmerers teilen.

Zum Abschluss der Veranstaltung verwies Herr Heiseler noch darauf, dass die Kreisverwaltung auf einer passwortgeschützten Internetseite des Eifelkreises den am Zukunfts-Check Dorf teilnehmenden Gemeinden sämtliche Arbeitsgrundlagen (u.a. Bestandsaufnahmebögen, Hilfsmittel

Gebäude- und Flächenkataster, Abschlussbericht) zur Verfügung stellt. Ebenfalls in diesem Bereich einzusehen sind die Abschlussberichte sowie Bestandsaufnahmekarten der acht Gemeinden aus der Modellphase. Diese können der Gemeinde Winterscheid ebenfalls als Hilfestellung zur Ausarbeitung des Zukunfts-Check Dorf dienen.

Herr Heiseler bedankte sich am Ende der Veranstaltung für das zahlreiche Erscheinen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die konstruktive und umfangreiche Mitarbeit während des Workshops und stand den Anwesenden anschließend für Fragen zur Verfügung.

Das Schlusswort oblag Herrn Leo Knauf, der sich ebenfalls für das Erscheinen und das gezeigte Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedankte. Ebenfalls dankende Worte richtete Herr Knauf an Herrn Lichter und Herrn Heiseler, für deren Vortrag und Durchführung der Veranstaltung.

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Leo Knauf, Ortsgemeinde Winterscheid
- Weiterleitung an die Leiter der Arbeitskreise durch Herrn Knauf (per E-Mail, soweit vorhanden)
- Weiterleitung an die Mitglieder der Arbeitskreise durch Herrn Knauf (per E-Mail, soweit vorhanden)
- Frau Annette Henkel, Verbandsgemeinde Prüm
- Herr Michael Niederprüm, Verbandsgemeinde Prüm
- Herr Kurt Lichter, Verbandsgemeinde Prüm



Der Zukunfts-Check Dorf wird vom Ministerium des Innern und für Sport im Rahmen der Kommunalentwicklung gefördert.